



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG

„Gute Lebensmittel brauchen klare politische Rahmenbedingungen“ - Geflügelbranche mit klarer Erwartungshaltung an neue Bundesregierung

Berlin, 9. April 2025 – **Über 200 Gäste beim Ersten Deutschen Geflügel Forum / ZDG-Präsident Goldnick zieht positive Bilanz: „Branchentreff war voller Erfolg“**

„Die deutsche Geflügelwirtschaft ist leistungsfähig, nachhaltig und ein verlässlicher Partner für sichere Lebensmittel“, sagte Hans-Peter Goldnick, Präsident des Zentralverbands der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG), zum Abschluss des ersten Deutschen Geflügel Forums am Dienstagabend in Berlin. „Mich freut, dass der neue zentrale Branchentreff gleich beim ersten Mal so gut angenommen wurde und über 200 Gäste aus Politik, Landwirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unserer Einladung gefolgt sind.“

Mehr Verbraucher greifen zu Geflügel und Eiern / Politik muss nachziehen

Gleichzeitig nutzte Goldnick die Bühne für einen deutlichen Appell an die kommende Bundesregierung: „Die Geflügelwirtschaft ist eine echte Trend-Wirtschaft! Die Nachfrage geht beständig nach oben. Immer mehr Menschen sagen: Geflügelfleisch schmeckt, ist gesund und auch gut für mein Gewissen.“ Angesichts des steigenden Geflügel- und Eierkonsums in Deutschland forderte Goldnick die Politik auf, jetzt nachzuziehen: „Wir brauchen schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren für den Bau von Ställen. Die Herkunfts- und Haltungskennzeichnung auch in Kantinen und Gastronomie muss jetzt kommen. Die Menschen wollen wissen, was sie auf dem Teller haben!“ In Richtung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung sagte Goldnick: „Wir schätzen die Arbeit der DGE, insbesondere ihre Bemühungen um zukunftsichere Ernährungsempfehlungen. Aber die aktuellen Ernährungsempfehlungen zum Geflügel können wir nicht nachvollziehen.“

Das Konferenzprogramm im Überblick

Beim Eröffnungspanel „Konsumwende bei Fleisch?“ diskutierten Ernährungsberaterin Juli Resch, Ernährungswissenschaftler Dr. Malte Rubach, ZDG-Präsident Goldnick und Peter Wesjohann, dem Vorsitzenden des Bundesverbands der Geflügelschlachtereien, über neue Essgewohnheiten und die Rolle von Geflügel in einer nachhaltigen Ernährung.

Im zweiten Panel diskutierten Thomas May, Qualität und Sicherheit GmbH, Theile Funke, Geschäftsführer Brüterei Weser-Ems, Kristin Swoboda, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hyewon Seo, Umweltbundesamt, welche Schritte unternommen werden müssen, damit Verbraucherinnen und Verbraucher transparent nachvollziehen können, wie sich die CO₂-Fußabdrücke verschiedener Lebensmittel unterscheiden.



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Auf großes Interesse bei den Gästen des Geflügel Forums stießen die wissenschaftlichen Deep Dives beim Treffpunkt Nachhaltigkeit. Hier sprachen Dr. Malte Rubach zu “Ernährungssicherheit durch Kreislaufwirtschaft – die Rolle der Geflügelhaltung”. Dr. Julia Gickel vom WING Institut stellte ihre Studie “Potenziale für eine ökologisch nachhaltige Geflügelhaltung” vor. Philipp Beckhove, Vorsitzender Bundesverband bäuerlicher Hähnchen-erzeuger, und Patrick Selzam, Fraunhofer IEE, berichteten über ihre aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse zu grünem Strom aus der Geflügelwirtschaft.

Mit rund 200 Teilnehmenden aus Bundes- und Landespolitik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien war das Forum ein starkes Zeichen für den Dialog auf Augenhöhe – und für die Relevanz der Geflügelwirtschaft als Zukunftsbranche.

Hintergrund

Die Geflügelwirtschaft in Deutschland steht für höchste Standards bei Tierwohl, Qualität und Nachhaltigkeit. Etwa 90 % der Produktion erfolgt nach Kriterien der Initiative Tierwohl und der QS-Zertifizierung. Dennoch droht durch verzögerte Genehmigungen, verzerrten Wettbewerb und fehlende politische Perspektiven ein Rückgang der heimischen Produktion – mit Folgen für Verbraucher:innen, Umwelt und Ernährungssicherheit.

Über den ZDG

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Insgesamt spricht der ZDG für rund 8.000 Mitglieder aus den angeschlossenen Bundes- und Landesverbänden.

Pressekontakt

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (ZDG)
Wolfgang Schleicher | Geschäftsführer
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin
Telefon 030 288831-30
E-Mail: presse@zdg-online.de | Internet: www.zdg-online.de